



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Frel-ler, Erwin Huber, Oliver Jörg, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Christine Haderthauer, Hans Herold, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Walter Nussel, Eberhard Rot-ter, Berthold Rüth, Dr. Harald Schwartz** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/15591

Meisterpflicht und sogenannte reglementierte Berufe schützen

Der Landtag spricht sich für den Erhalt der Meisterpflicht sowie den Schutz der reglementierten Berufe auf europäischer Ebene aus.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich auf Bundes- wie auch EU-Ebene im Hinblick auf das von der EU-Kommission vorgelegte Dienstleistungspaket, bestehend aus Vorschlägen für eine Dienstleistungskarte und eine Verhältnismäßigkeitsprüfung für Berufsreglementierungen, gegen weitere Vorgaben bei Meistern und so genannten reglementierten Berufen – wie bei Architekten und Ingenieuren sowie beim Handwerk – auszusprechen. Es besteht kein Bedarf, den Mitgliedstaaten neue Anforderungen aufzuerlegen, mit denen unverhältnismäßig in die Souveränität der Mitgliedstaaten eingegriffen wird, denn der bestehende Rechtsrahmen ist ausreichend.

Die Staatsregierung wird hingegen aufgefordert, sich für eine verstärkte Transparenz der europaweit unterschiedlichen, konkreten Voraussetzungen für die grenzüberschreitende Ausübung eines Berufs oder die berufliche Selbständigkeit einzusetzen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident